



## Änderungsantrag

der Abgeordneten **Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Prof. Dr. Winfried Bausback, Josef Zellmeier, Holger Dremel, Daniel Artmann, Barbara Becker, Maximilian Böttl, Norbert Dünkel, Jürgen Eberwein, Dr. Stefan Ebner, Thorsten Freudenberger, Alfred Grob, Patrick Grossmann, Josef Heisl, Thomas Holz, Manuel Knoll, Harald Kühn, Werner Stieglitz, Martin Stock und Fraktion (CSU),**

**Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

**Haushaltsplan 2026/2027;**

**hier: Unterstützung CTIF-Bewerbsgruppe FFW Philippsreut für  
Weltmeisterschaft 2026  
(Kap. 03 23 Tit. 685 01)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 03 23 wird der Ansatz im Tit. 685 01 (Beiträge und Zuschüsse) für das Jahr 2026 von 1.651,8 Tsd. Euro um 2,0 Tsd. Euro auf 1.653,8 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06.

### **Begründung:**

Die Feuerwehr Philippsreut hat sich als einzige Bewerbungsgruppe aus Bayern für die Weltmeisterschaft 2026 im CTIF-Bewerbswesen qualifiziert, die vom 22. bis 26. Juli 2026 stattfindet. Damit vertritt sie den Freistaat bei einer international bedeutenden Veranstaltung, die neben sportlicher Leistungsfähigkeit insbesondere Kameradschaft und die Werte des Ehrenamts in den Mittelpunkt stellt.

Die Teilnahme ist mit erheblichen organisatorischen und finanziellen Aufwendungen verbunden, die eine ehrenamtlich getragene Feuerwehr vor besondere Herausforderungen stellen.

Eine Unterstützung stellt ein deutliches Signal zur Wertschätzung des Feuerwehr-Ehrenamts dar und stärkt zugleich die internationale Sichtbarkeit Bayerns im Bereich des Feuerwehrwesens.